

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.  
Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung  
finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zelle berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Bezüglich unserer Eisenbahnfrage können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß am vergangenen Donnerstag, 4. April, die Mitglieder des Comité's, in Begleitung eines Unternehmers, zweier Ingenieure, von denen der eine aus England, der andere Betriebs-Ingenieur der Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen ist, die projectirte Strecke bereist haben. Dieselbe begann in Sockwitz und geht über Kreischa, Lungwitz, Hirschbach, Dippoldiswalde und Schmiedeberg, und von da (wahrscheinlich durch das Pöbelthal) nach der böhmischen Grenze. Wie wir vernehmen, haben sich die betreffenden Herren sehr günstig für unser Project ausgesprochen, zu dessen weiterer Ausführung nur noch — wie wir bereits berichteten — die Genehmigung der österreichischen Regierung zum Bau der dortigen Eisenbahn nach der sächsischen Grenze fehlt. Es wird dieselbe jedoch nicht mehr lange ausbleiben. Glück auf!

— Von dem Comité zur Begründung einer evangelischen Kirchengemeinde zu Ostitz erhalten wir einen Aufruf an die evangelischen Glaubensgenossen im Königreich Sachsen. 4—500 Protestanten wohnen innerhalb der römisch-katholischen Kirchspiele Ostitz, Grunau und Königshain, unter mehr als 5000 Katholiken und wollen sich nun eine eigene evangelisch-lutherische Kirchengemeinde dauernd begründen. Sie haben 1870 ein passendes Grundstück erworben, auf welchem sie ein Vet- und Schulhaus bauen und wollen ein Gottes-, sowie ein Pfarrhaus erbauen. Zu dem Allen reichen ihre Kräfte nicht aus, da sie fast alle unbemittelt sind, und das Comité wendet sich nun an die Glaubensgenossen im Lande um Spenden durch eine Hausammlung, welche vom königlichen Ministerium gestattet worden ist.

: **Altenberg.** Am 2. Feiertage hatte sich die Wittve L. in Georgensfeld, nachdem sie um 5 Uhr früh ihre Tochter geweckt, diese aber nochmals eingeschlummert war, heimlich aus dem Hause entfernt. Von der bald darauf erwachten Tochter und deren Bruder, welche nichts Gutes ahnten, da die Mutter an Schwermuth litt, gesucht, fanden sie diese bald in dem sog. schwarzen Teiche, wo sie bei dem Brückchen hineingesprungen war. Obgleich sie sofort herausgezogen, auch der kgl. Bezirksarzt schnell zur Stelle war, erwiesen sich doch alle Wiederbelebungsversuche als vergebliche. Die allgemein geachtete Wittve wird von 8 Kindern schmerzlich betrauert.

**Altenberg.** In der Nacht vom 4. zum 5. April haben abermals Diebe unsern Ort unsicher gemacht. Ein Bergmann, welcher in der 1. Stunde nach Mitternacht ansfahren wollte, hatte ein mehrmaliges Pfeifen vernommen und dies für Diebesignale gehalten; er weckte schnell seinen Wirth,

der auch schon öfter bestohlen worden war, und beide legten sich auf die Lauer, sahen auch bald zwei Männer über den Zaun steigen und mit einer Blendlaterne nach dem Hause kommen, in dem sie aber den Schein des Nachtlichtes bemerkt haben mögen und entweder deshalb von einem Einsteigen abließen, oder weil zu dieser Zeit weiter oben in der Neustadt wieder das Pfeifen ertönte. Dorthin haben sie sich auch gewendet und dem Handelsmann Sieber einen Besuch gemacht, indem sie in dessen Laden einen Diebstahl ausführten. Auch beim Obersteiger Wende machten sie einen Versuch mit Erbrechen des Fensterlabens, sind aber dort durch einen jungen Menschen gestört worden. — Es wäre sehr zu wünschen, daß wieder eine Bürger-Nachtwache eingeführt würde, da die jetzigen finstern Nächte den Dieben sehr zu statten kommen.

**Rabenau.** Die hier bestehende Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft (Fabrik von Möbeln aus massiv gebogenem Holze) hat in ihrer General-Versammlung eine Dividende von 5 pro Cent für die 6 Monate umfassende Geschäftsbauer beschlossen. Das Betriebscapital wird, um Mittel zu umfassenderen und günstigeren Holzeinkäufen u. zu haben, verstärkt werden, und sollen 100,000 Thlr., zur Hälfte in Stamm- und zur Hälfte in Prioritäts-Actien, ausgegeben werden.

— Die Thobe'sche Papierfabrik zu Hainsberg producirt 1871 5,931,184 Pfund Papier, hatte eine Einnahme von 752,037 Thlrn. und gewährte den Actionären eine Dividende von 18 pro Cent.

**Dresden.** Entgegen den Beschlüssen der 1. Kammer, hatte die 2. Kammer unseres Landtages die etatmäßigen Ausgaben für den Posten eines Gesandten in Wien abgelehnt, und mußte diese Nachricht einen Jeden, der auf die Einigung des großen Vaterlandes einigen Werth legt, angenehm berühren. In dem Vereinigungsverfahren mit der 1. Kammer ist jedoch die 2. Kammer von ihrem Beschlusse wieder abgegangen und hat die etatmäßige Ausgabe mit 39 gegen 26 Stimmen genehmigt. Sachsen hat also wieder seinen eigenen Gesandten am katholischen Hofe in Wien, der dem Lande jährlich 6—8000 Thlr. kostet.

— Das von den Kammern votirte Finanzgesetz ist im Ordinarium auf 13,752,919 Thlr., im Extraordinarium auf 17,230,748 Thlr. festgestellt. — Am 6. April, nachdem beide Kammern noch Sitzungen gehalten, ist die Vertagung des Landtages bis zum Herbst ds. Js. erfolgt.

— Der König und die Königin werden in dieser Woche eine Frühjahrsreise nach Italien antreten und einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in Niva am Gardasee nehmen.

— Auf Anregung des königl. Ministeriums des Innern sind von sachverständiger Hand Vorschriften für Straßen-

Unterhaltungsarbeiten mit besonderer Rücksicht auf Communicationswege verfaßt worden, von welchen in nächster Zeit eine Anzahl Exemplare an die Gemeinden u. unentgeltlich werden vertheilt werden.

— Auf der sächsischen Elbstrecke verkehren jetzt 17 Personen dampfsboote, 10 Schlepddampfer, 9 Kettschleppschiffe, 72 Schlepplähne und 450 Segelschiffe.

**Chemnitz.** Am Montag, 8. April, ist die neue Bahnlinie Chemnitz-Borna-Leipzig dem öffentlichen Verkehre übergeben worden. Die Fahrzeit von Chemnitz nach Leipzig beträgt 2 Stunden 50 Minuten, die wohl mit späterer Einführung directer Schnellzüge noch verkürzt werden wird.

— Die Stadt Freiberg macht eine Anleihe von 300,000 Thlrn. gegen Ausgabe 4procentiger Schuldscheine; — die Stadt Buchholz eine solche von 21,200 Thlrn. gegen 5procentige Schuldscheine.

— Nach der letzten Volkszählung hat Preußen jetzt 24,642,000 Einwohner. — Das gesammte deutsche Reich mit Einschluß von Elsaß-Lothringen zählt 41 Millionen in runder Summe. — Vor 50 Jahren hatte Deutschland (außer Deutsch-Oesterreich) 22 Millionen, während Oesterreich 29 Mill., Frankreich 30 Mill., und Rußland 40 Mill. zählten. Jetzt hat Rußland 73 Mill., also so viel Einwohner, als die beiden europäischen Centralmächte Deutschland und Oesterreich zusammen.

**Baiern.** Auch in München tritt jetzt die Nachricht von der bevorstehenden Verlobung des Königs mit der ältesten Tochter des Prinzen Friedrich Carl von Preußen sehr bestimmt auf. Selbstverständlich berührt diese Meldung in den nationalen Kreisen auf das Angenehmste; nur die Merikalen sehen in der Familienverbindung des bairischen Königshauses mit der „tekerischen“ Dynastie der Hohenzollern eine neue Niederlage. Der König wird seine Werbung baldigst persönlich anbringen und die Vermählung am 25. August, dem Geburts- und Namenstage des Königs, stattfinden.

**Meiningen.** Die acht thüringischen Kleinstaaten gehen gegenwärtig damit um, in Berlin auf gemeinschaftliche Kosten ein gemeinsames und ständiges Bundesraths-Mitglied zu halten. Demselben wird abwechselnd einer der acht Minister-Präsidenten assistiren.

**Strasburg.** Die Heeres-Ersatz-Instruction von 1868 ist nunmehr in dem Reichslande Elsaß-Lothringen eingeführt. Für die nächsten Jahre werden indeß nicht nur bezüglich der Anforderungen an die Einjährig Freiwilligen große Erleichterungen gewährt, sondern auch Betreffs der Befreiung vom Dienste wegen persönlicher Verhältnisse der Pflichtigen große Rücksicht genommen. Ganz befreit vom Dienste bleiben unter Anderen auch diejenigen, welche bis 17. December 1870 in der regulären französischen Armee gedient haben.

— Für die Eröffnung der Universität in Strasburg sind Feierlichkeiten vorbereitet, und werden auch andere deutsche Hochschulen sich betheiligen.

**Reg.** Hier und in der Umgegend nimmt die Auswanderung nach Frankreich wieder zu und wird es noch mehr, wenn der Zeitpunkt der ersten Aushebung (1. Octbr.) näher rückt. Französische Agenten wiegeln namentlich das

Landvolk auf, suchen die Arbeiter für französische Fabriken zu engagiren, indem sie ihnen hohes Lohn versprechen, das die armen Leute dann höchstens zur Hälfte bekommen. Hoeffentlich lehren diese unsere neuen Landleute, nachdem sie durch Schaden klug geworden, bald wieder nach Elsaß-Lothringen zurück, zur Warnung für die übrigen.

**Frankreich.** Es sind jetzt noch 4625 Insurgenten abzurtheilen. Von den bereits abgeurtheilten 27,979 Communisten sind 21,092 freigesprochen, 6887 verurtheilt worden.

**Donaufürstenthümer.** In Rumänien sieht es wieder einmal böß aus. Die „Rothen“ wollen den „Deutschen“ los sein; er soll den „heiligen Boden der Rumänen“ nicht länger entweihen. Auch auf dem Lande, das man aufgewiegelt, ist die Gährung groß, Niemand kann für die Ruhe bürgen, und die Fürstenthümer gehen jedenfalls einer schweren Krisis entgegen. — In Berlin thut man Alles, um den Fürsten Karl zum Ausharren auf seinem Posten zu bestimmen, denn man würde nur sehr ungern einen Prinzen aus dem Hause der Hohenzollern in den Reihen der Ex-Monarchen sehen.

### Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			7/8	1/2	7/8	1/2	7/8	1/2	7/8	1/2	7/8	1/2
Dresden . . .	2. April	von 70 — bis 86	57	60	52	47	15	—	—	—	—	—
Bautzen . . .	30. März	von 6 — bis 7	25	4	18	3	15	2	8	—	—	—
Pirna . . .	30. März	von — bis —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roswein . . .	2. April.	von 7 — bis 7	4	22	3	22	2	14	5	10	—	—
Radeburg . . .	3. April.	von 6 — bis 7	28	4	20	3	22	2	20	—	—	—

**Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden vom 5. April.** Weizen weiß, fremder 80—86 Thlr., braun do. 70—83 Thlr., Ausw. — Weizenmehl pro 100 Kilogr.: Kaiseranzug 14 1/2 Thlr. Griesler do. 13 Thlr. Bäckermundmehl 10 1/2 Thlr. Griesler do. 8 1/2 Thlr., Pohlmehl 7 1/2 Thlr., Nr. 1 10 1/2 Thlr., Nr. 2 8 1/2 Thlr. Roggen fremder 57—60 Thlr., Landwaare — Roggenmehl pro 100 Kilogr. Nr. 0 9 1/2 Thlr., Nr. 1 8 1/2 Thlr., hausbäcker 8 1/2 Thlr. G. Gerste böhmische 54—60 G., Landw. 52—55 Thlr. Hafer 47—49 1/2 Thlr. Koch-Erbsen — bz. Futter do. — G. Wicken. — G. Kukuruz amerikanische — Thlr. B. Delstaate: Raps — G. Schlaglein — G. Kleeaat roth pro 100 Kilogr. — G. Del raff. loco 28 1/2 B., Jan.-Febr. — B. Delkuchen 5 1/2 B., ung. Waare — B. Spiritus: ohne Angebot.

### Kirchliche Nachrichten.

**Dippoldiswalde, vom 1.—31. März 1872.**

**Geboren** wurde: Hrn. E. A. Schneider, Bäckermeister hier, eine Tochter; — Hrn. E. Rothe, Seilermeister hier, eine Tochter; — Hrn. E. L. Pegler, Haus- und Feldbesitzer in Glend, ein Sohn; — Hrn. E. Schmidt, Töpfermeister hier, ein Sohn.

**Gestorben** sind: Franz Heinrich Hofmann, Mühlenbesitzer in Albernordorf ehel. Sohn, alt 3 Wochen, an Blattern. — Jgfr. A. A. Scheinpflug, Dienstmagd in Reinholdsbain, 22 J. 5 M. alt, ertrunken. — Juv. E. B. Kaiser, Schneidergesell hier, 24 J. 11 M., an Lungenentzündung.

## Allgemeiner Anzeiger.

Am 1. ds. Mts., Mittags 1/4 1 Uhr, wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.  
Glashütte, den 4. April 1872.

M. Grossmann und Frau.

Ein Malter Kartoffeln

ist zu verkaufen beim  
Gutsbes. Schwencke in Raundorf.

**Gewichts- und Preis-Bestimmung  
für Brod und Semmel,  
vom 8. April 1872 an.**

Namen der Bäcker.	gutes hausbad.		gering. Brod.		1 Sechspfenning-Semmel.		1 weißes Dreipfenningbrod.	
	Wfg.	Wfg.	N.-Z.	Gr.	N.-Z.	Gr.	N.-Z.	Gr.
Mstr. Rinse . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Ernst Lindner . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Paul Lindner . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Schönberger . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Sieholt . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Spillner . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Schneider . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Päßler . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Piehsch . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Grundig . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Richter . . . . .	11 1/2	10 1/2	10	5	7	—	—	—
Bäcker Wallter . . . . .	—	10 1/2	10	5	7	—	—	—
= Berger . . . . .	—	10 1/2	10	5	7	—	—	—

Dippoldiswalde, den 8. April 1872.

**Der Stadtrath.**  
Boigt, Bürgermstr.

**Dank.**

Für die erhebenden und tröstenden Worte, welche Herr Pastor Stichert aus Reinhardtsgrimma beim Begräbnisse unserer lieben Mutter, **Juliane Christiane Dittrich** aus Oberfrauendorf, gesprochen hat, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

**Oberfrauendorf. Wilh. Moriz Dittrich.**

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 8 Uhr unser guter Gatte und Vater, der Gutsbesitzer **Carl Gottlieb Reichelt**, in Folge seiner schweren Leiden im 76. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Wer diesen Theueren gekannt, wird gewiß unsern Schmerz ermessen, der uns durch diesen Verlust bereitet worden ist. **Die trauernden Hinterlassenen.**

**Sennersdorf, den 7. April 1872.**

Die Beerdigung erfolgt nächste Mittwoch, den 10. April, Mittags 1 Uhr.

Für die in vor. Nr. ds. Bl. mir gewidmeten Abschiedsworte der Schulgemeinde **Ammelsdorf** bin ich derselben von Herzen dankbar. Möge Ihnen Gott das viele Gute reichlich vergelten, und mich immer hören lassen, wie es Ihnen in Allem wohlgeht. Bewahren Sie mir Ihr mir so theueres Wohlwollen und halten Sie sich überzeugt, daß auch ich mit den Meinigen stets lieblich und dankbar mich Ihrer und meiner lieben Schuljugend erinnern werde.

**Dresden, den 6. April 1872.**

**Oskar Uhlmann.**

**Auction.**

**Künftige Mittwoch, den 10. April ds. Js.,** von Vormittags 10 Uhr an, sind wir gesonnen, das **Wohnhaus**, 1 Stück Feld von 6 Acker Areal, im Ganzen oder in 3 Parcellen getheilt, 3 Kühe, das sämmtliche **Wirthschafts-Mobiliar**, bestehend in 2 Lastwagen, 2 Eggen, 3 Ackerhaken, 3 Lastschlitten, 1 mit Leitern, die andern mit Brettern, 1 Heckschleife, ganz neu, 2 Futterbänke, 2 Paar Ernteleitern, Wagenbretter, Hacken, Krabben, Schaufeln, Ketten, Heu und Stroh u. a. m., an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung zu überlassen.

**Glashütte, den 4. April 1872.**

**Die Erhardt'schen Erben.**



**Dessauer Milchvieh-Auction.**

**Donnerstag, 11. April,**  
Mittags 12 Uhr, lasse ich einen Transport der schönsten u. stärksten **Kühe mit Kälbern** und hochtragende auf den Scheunenhöfen in **Dresden** versteigern. **Kübnaß.**

**Auction.**

**Donnerstag, den 11. April,** Vormittags von 10 Uhr an, sollen Veränderung halber in **Beerwalde**, im Gute Nr. 40, verschiedene Wirthschaftsgegenstände, als: 2 Wagen mit Bretern und Ernteleitern, verschiedene Ackergeräthe, 1 Malter Saamenhafer, 3 Scheffel Saamenkorn, 10 Etr. Heu und sämmtliches Gebund- und Schüttstroh, sowie ein gutes Arbeitspferd, 3 Kühe und 2 Kalben, gegen gleich baare Zahlung durch die Ortsgerichten daselbst versteigert werden.

**Auction.**

Auf Anordnung des Kgl. Ger.-A. Dippoldiswalde sollen **den 13. April,** Vormittags von 9 Uhr an, im hiesigen Gasthose ca. 8 Schock ungedroschenes Winterkorn, 1 Partie gelber Saamentlee, 1 Quantität Heu, sowie verschiedene Wirthschafts- und Mobiliargegenstände und Kleidungsstücke, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

**Niederfrauendorf, den 23. März 1872.**

**Die Ortsgerichten daselbst.**

Vom heutigen Tage an befindet sich meine Wohnung auf dem **Oberthorplatz**, im Hause des Herrn **Wagner Schwarz.**

**Dippoldiswalde, den 4. April 1872.**

**Dr. med. Joseph.**

**Allgemeine Familien-Beitung, Jahrgang 1872.**

Inhalts-Verzeichniß von Nr. 27:

**Text:** Das schwache Geschlecht. Ein modernes Märchen von L. v. Kohlenegg (Poly Genion). (Fortsetzung.) — Bogumil Dawison. — Elßässische Bräuche. — Nischnij-Nowgorod. — Ein einsamer Jäger. Skizze von Friedrich Gerstäcker. — Das Dankfest aus Anlaß der Genesung des Prinzen von Wales. — Die Mainzer und ihr Bischof. Historische Skizze aus dem zwölften Jahrhundert von Franz Eugen. — Der neuerfundene lenkbare Luftballon von Dupuy de Lôme. — Ein Frühlingsgeschlecht von Paul Kummer. — In der Löwen-Apothek. Novelle von Levin Schücking. — Boken. — Maria Theresia und die Freimaurer. Historische Novelle von Sacher-Masoch. (Fortsetzung.) — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart: Literatur. Aus der Gelehrten- und Künstlerwelt. — Kunst. Musik und Theater ic. — Offene Korrespondenz. — Charade. — Bilder-Räthsel.

**Illustrationen:** Bogumil Dawison. Nach einer Photographie gezeichnet von E. Kolb. — Elßässische Bräuche: das Bleigießen am Andreasabend. — Ansicht von Nischnij-Nowgorod. — Das Innere der St. Paul's-Kirche zu London während der Dankfeier aus Anlaß der Genesung des Prinzen von Wales. — Der neuerfundene lenkbare Luftballon von Dupuy de Lôme. — Der lenkbare Luftballon von Dupuy de Lôme: Die Gondel mit den Arbeitern zur Bewegung des Steuers. — Der Kalvarienberg bei Bogen.

**Zwei Wiesen zu verpachten**

beim **Beutlermstr. Gerhard** in Dippoldiswalde.

**Sehet nur einmal hierher!**

Durch mehrjährige Zucht der frühen guten schönen **Perchen-Kartoffeln** bin ich in den Stand gesetzt, zu Saamen welche abzulassen.

**Dippoldiswalde. F. C. Stein, Schänkwirth.**

## In Putzarbeiten

und feiner Wäsche empfiehlt sich bei prompter und reeller Bedienung zur geneigten Beachtung  
Luchau. Emma Quenfell.

### Weißer Brust-Syrup,

bestes Mittel gegen Heiserkeit des Halses und Verschleimung der Athmungsorgane, ist nur allein echt zu haben in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

### Eigene Erfahrung liefert stets den besten Beweis.

Ich, der Unterszeichnete, bestätige hiermit, daß mich der Gebrauch von nur zwei Flaschen des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup von meinem Lungenkatarrh und Brustschmerzen befreit hat, weshalb ich dieses Brustmittel allen auf ähnliche Weise Leidenden angelegentlichst empfehle.  
Dresden, im März 1871.

Alexander Richter, Briefträger.

Lager in Flaschen à 15 und 7½ Ngr. halten

Sugo Beger in Dippoldiswalde,

C. F. Richter in Frauenstein,

August Söhne in Altenberg und

Ludwig Büttner in Schmiedeberg.

## Nichtennadeläther,

à Fl. 2½ Ngr. und 5 Ngr.,

Universal-Heilmittel gegen Rheumatismus, Zahnschmerz, Verstauchungen u. s. w.

Zu haben in der Löwen-Apotheke zu Dippoldiswalde.

## Wandmuster und Kanten

für Maurer empfing in neuen Mustern

S. A. Lincke.

Reines Saamen-Stauderkorn u. Gerste  
verkauft Wilhelm Geschu.

## 20 Schfl. gute Saamen-Kartoffeln

liegen zum Verkauf bei Carl Börner,  
Gastw. zur Garfüche in Frauenstein.

### Zu verkaufen

ist billig eine gutgehaltene Halbchaise. Wo? ist zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

## Ein Lastwagen,

so gut wie neu, steht billig zu verkaufen oder gegen einen in gutem Zustande befindlichen Wirtschaftswagen zu vertauschen in Nr. 71 in Nieder-Johnsbach.

## 2 Wagen mit Leiterzeug

stehen billig zum Verkauf bei

Deconom Polster in Frauenstein.

## Gold-, Mahagonie- und Polisauder-Leisten

zu Bildern, Zimmer-Tapezieren und Vorhang-Brettern, empfiehlt in großer Auswahl

Robert Kunert, am Oberthorplatz.

## Cement und Gyps

in stets frischer Waare ist in großen und kleinen Tonnen am Lager bei

S. A. Lincke.

ff. obersteirischer Rothklee,

= oberschlesischer dto.,

= Migaer Leinsaat,

= Bernauer dto.

empfiehlt billigt

Ludwig Künzelmann.

Dresden, am See 20.

### Einen Lehrling

sucht sofort

Julius Päßler, Bäcker

in Niederpesterwitz b. Potschappel.

Näheres durch Hrn. Bäckermstr. Sieholt, Dippoldiswalde.

Ein Bäckerlehrling wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht vom

Bäckermstr. Ernst Burckhardt

in Kleinnaundorf bei Potschappel.

### Eine Arbeiter-Familie,

bekannt mit den landwirthschaftlichen Arbeiten, kann Wohnung und beständige Arbeit erhalten.

C. Besser in Falkenbain bei Beesenstein.

## Tüchtige Maurer

erhalten sofort dauernde Arbeit bei dem Bahnbau Freiberg-Kossen gegen ein Stundenlohn von 2 Ngr.

Werkplatz Großschirma.

Paul Dittrich, Bauführer.

Ein tüchtiger und zuverlässiger

## Bretschneider

wird zum baldigen Antritt gesucht in der

Möllig-Mühle zu Dippoldiswalde.

Am Jahrmärts-Montag

Tanzmusik im Leuschner'schen Saale.

Schießhaus zu Dippoldiswalde.

Heute am Jahrmärts-Dienstag

## großes Concert

vom Dippoldiswaldaer Stadtmusik-Chor,

wobei auf Verlangen: „Ein Leipziger Osterfest-Sonntag,“ Tongemälde von Wenzel, zur Aufführung kommt.

Nach dem Concert Ballmusik.

Anfang ½8 Uhr. Entree 2½ Ngr., incl. Programm.

Es laden ergebenst ein

Fischer, Musik-Dir. Hofmann, Schießhausbes.